

Fünf Preise und sieben Anerkennungen

»Holzbaupreis Baden-Württemberg 2012« vergeben – Erstmals Sonderpreis der Clusterinitiative Forst und Holz

aku. Bei der Verleihung des „Holzbaupreises Baden-Württemberg 2012“ am 22. Juni wurden fünf Preise und sieben Anerkennungen an Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren vergeben. Vor 100 Besuchern in der Architektenkammer Baden-Württemberg in Stuttgart betonte Schirmherr Minister Alexander Bonde die Qualität der eingereichten Arbeiten: „Mit dem Holzbaupreis wollen wir den hohen Standard der Holzbauarchitektur dokumentieren.“

und Holz wurde zwei Bauwerken zuerkannt, die Sonderpreise „Naturpark Südschwarzwald“ und „Baden-Württembergische Naturparke“ wurden jeweils einmal vergeben. Das Preisgeld für den Holzbaupreis beträgt 5000 Euro, die Sonderpreise sind mit jeweils 1000 Euro ausgestattet. Zur Teilnahme berechtigt waren Bauten, die von 2009 bis 2012 in Baden-Württemberg ausgeführt wurden.

Fünf Preisträger

Nach der ersten Vergabe im Jahr 1979 wurde der Holzbaupreis zum elften Mal vom Landesbeirat Holz Baden-Württemberg, vom Landesbetrieb ForstBW und vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ausgeschrieben. Erstmals in diesem Jahr wurde der Sonderpreis „Wegweisende Innovation“ der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg vergeben. „Mit einer Holzbaquote von über 20 % liegt unser Land im bundesweiten

Die Kindertagesstätte der Siemens AG in Karlsruhe (Architektur: Klinkott Architekten BDA, Karlsruhe; Ausführende Firma: Holzbau Büker GdB, Bötzingen) bekam einen Holzbaupreis, „da mit dem intelligenten Grundriss ein energetisch optimierter Baukörper sowie schöne und differenziert gestaltete Innenräume geschaffen wurden“, so Prof. Cheret in seiner Würdigung.

Das in Glatten/Schwarzwald realisierte „Holzhaus K“ (Partner und Part-



Energetisch optimierter Baukörper einer Kindertagesstätte der Siemens AG in Karlsruhe, mit Differenzierung im Innenraum. Foto: Klinkott Architekten



Modern und Spartanisch: „Holzhaus K“ in Glatten Foto: Partner und Partner



Rund 100 Besucher nahmen an der Preisverleihung in der Architektenkammer Baden-Württemberg in Stuttgart teil. Fotos (3): Kohler



Der Schirmherr des „Holzbaupreises Baden-Württemberg 2012“: Minister Alexander Bonde



Prof. Achim Menges (rechts), Prof. Jan Knippers (2.v.r.) und Studenten der Uni Stuttgart wurden mit dem Sonderpreis „Innovation“ der Clusterinitiative Forst und Holz ausgezeichnet.

Vergleich an der Spitze. Jedes fünfte Gebäude im Südwesten ist ein Holzbau“, zeigte sich Minister Bonde in seiner Begrüßung mit dem Stellenwert des Holzbaus in Baden-Württemberg zufrieden. Auch die Perspektiven des „wertvollsten nachwachsenden Rohstoffes“ schätzt Bonde als günstig ein: „Innovative Holzwerkstoffe verschieben die Grenzen des klassischen Holzbaus. Sie sind leicht und können mit hoher Präzision hergestellt werden. Damit kann effizient und architektonisch hochwertig gebaut werden.“

118 Arbeiten wurden von der Jury unter Vorsitz von Prof. Peter Cheret, Universität Stuttgart, bewertet. Dies entspricht der zweithöchsten Teilnehmerzahl seit der ersten Vergabe des Holzbaupreises vor 33 Jahren. Fünf Projekte wurden mit dem Holzbaupreis ausgezeichnet, sieben Arbeiten erhielten eine Anerkennung, ein Holzbau erhielt eine lobende Erwähnung.

Der Sonderpreis „Wegweisende Innovation“ der Clusterinitiative Forst

ner-Architekten, Baiersbronn/Berlin; Stahl Zimmergeschäft, Dornstetten) besticht laut dem Jury-Vorsitzenden durch „die moderne Holzbaukonstruktion in einer spartanisch anmutenden, aber funktionalen und frischen Formensprache“.

Auch beim Neubau des Naturschutzzentrums Wilhelmsdorf im Pfrunger-Burgweiler Ried (Architekturlokal Selbach & Kneer, Ravensburg; Holzbau Bernhardt GmbH, Weingarten, und Manz Zimmerei GmbH, Ostrach) zeigte sich Cheret beeindruckt: „Durch die beispielhafte Holzarchitektur passen sich das Naturschutzzentrum und die drei Besucherplattformen ideal in die einzigartige Landschaft ein.“

In Tübingen wurde mit „JustK“ (Amunt-Architekten Martenson und Nagel Theissen, Stuttgart/Aachen; Holzbau Schaible GmbH, Wildberg) ein Passivhaus realisiert, das Lebensraum für vier Kinder samt Eltern bietet und sich ebenfalls mit dem Holzbaupreis 2012 schmücken darf. In seiner

Laudatio sprach Cheret von einer „kreativen Interpretation der umgebenden Bebauung und der Landesbauordnung“. Und: „Nachverdichtet mit kompakter Kubatur ist Nachhaltigkeit hier Programm.“

Mit dem Bauhof Frickingen (Manfred Fetscher, Freier Architekt BDB/BDA, Illmensee; Löhle Holzbau GmbH, Frickingen-Altheim) wurde ein fünftes Projekt ausgezeichnet, bei dem nach Einschätzung von Cheret „demonstriert wird, das auch ein Zweckbau trotz ungünstigem Grundstückszuschnitt und engem Kostenrahmen durch einen großzügigen Werkhof und intelligente Details schön sein kann.“

Sonderpreise

Der erstmals ausgeschriebene Sonderpreis „Wegweisende Innovation“ der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg wurde zweimal vergeben. Der Platanenkubus auf der Landesgartenschau in Nagold (Schönle, Ludwig

und Schönle, Stuttgart; Gartenbau Karl Walker GmbH, Sindelfingen) stellt für den Jury-Vorsitzenden „die Abkehr der konventionellen Wege und Prozesse von Planung und Bau dar. Das baubotanische Projekt mit lebenden Pflanzen ist nachhaltig und gleichzeitig innovativ, Baumeister ist hier die Natur“.

Beim zweiten Sonderpreisträger handelt es sich um einen von Studenten geplanten und umgesetzten Experimentalbau in Holzbauweise („ICD/ITKE Forschungspavillon“ der Universität Stuttgart; Prof. Achim Menges und Prof. Jan Knippers). Als Ergebnis entstand, so Cheret, „ein modulares, aus gefalteten Einzelsegmenten bestehendes Schalenträgerwerk, das durch sein außergewöhnliches Erscheinungsbild zum Nachdenken anregt“.

Die Waldkapelle Neckarzimmern (AP88 Architektenpartnerschaft Bellm, Löffel, Lubs, Trager, Heidelberg; Pflug-

► Weitere Informationen unter www.holzbaupreis-bw.de.

felder Zimmerer- und Dachdeckerbetrieb, Bad Wimpfen, und Gort & Bangert, Limbach) wurde mit dem Sonderpreis „baden-württembergische Naturparke“ ausgezeichnet.

Der Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“ ging an den Wiederaufbau des Leibgedinghauses in St. Georgen (Schneider Architekten BDA, St. Georgen; Hausbau Schwarzwälder, St. Georgen).



Peter Cheret



Der Bauhof in Frickingen zeigt: auch ein Zweckbau kann schön sein Foto: Manfred Fetscher



Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf Foto: Selbach & Kneer



„Interpretation“ der Umgebungsbebauung: Passivhaus „JustK“ in Tübingen Foto: Amunt Architekten



Sonderpreis für einen studentischen Experimentalbau: Pavillon der Uni Stuttgart

HOLZBAUPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG 2012

Die Jury

- ◆ Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt Peter Cheret, Universität Stuttgart (Jury-Vorsitzender)
- ◆ Prof. Dr.-Ing. Stephan Engemann, Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- ◆ Prof. Dipl.-Ing. Kurt Schwaner, Hochschule Biberach
- ◆ Dipl.-Ing. Architektin Carmen Mundorff, Architektenkammer Baden-Württemberg
- ◆ Dipl.-Ing. (FH), MA Harald Wetzels, Clusterinitiative Forst und Holz BW
- ◆ Dipl.-Ing. (FH) Thomas Deines, Landesbetrieb ForstBW
- ◆ Dipl.-Ing. (FH) Freier Architekt Axel Dietrich, Dachsberg
- ◆ OFR Bernd Schneck, Naturparke in Baden-Württemberg